

Elsass-Lothring. Sprengstoff-Akt.-Ges. in Strassburg i. E.

Gegründet: 3./3. 1909; eingetr. 27./3. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1911/12. Sitz der Ges. bis 27./6. 1912 in Metz. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller in Strassburg und August Noeppel in Kreuzwald machten in die Akt.-Ges. folgende Sacheinlagen: 1) Die ihnen durch das Kaiserl. Bezirkspräsidium zu Metz unter dem 9./11. 1908 verliehene Konz. oder Genehmigung zum Betriebe einer Sprengstofffabrik sowie die zum Zwecke der Gründung der Ges. von ihnen weiter erworbenen Rechte jeder Art, ferner das Ergebnis ihrer Vorstudien für die Errichtung, Organisation und den Betrieb der Fabrik. Der Wert dieser Einlage ist festgesetzt auf M. 149 813. 2) Eine Anzahl von Grundstücken in den Gemarkungen Freisdorf u. Schemerich bei Busendorf zu einem Gesamtwerte von M. 150 187. Diese Grundstücke sind in einem Kaufvertrag vor Notar Schüttel vom 1./10. 1908 beschrieben. Als Gegenwert für diese Sacheinlagen erhielten Geh. Komm.-Rat Schaller und Aug. Noeppel 300 Aktien à M. 1000 = M. 300 000.

Zweck: Errichtung und Betrieb einer Sprengstofffabrik auf einem Grundstück in den Gemarkungen Freisdorf und Schemerich in Lothringen sowie die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen, kaufmännischen und finanziellen Geschäfte. Im J. 1912 Angliederung einer Sprengsalpeter- u. Pulverfabrik.

Kapital: M. 2 000 000 in 1800 Vorz.-Aktien u. 180 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000. Die G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Erhö. um M. 400 000 (also auf M. 2 000 000), begeben im Juli 1910 zu pari plus M. 50 für Stempel u. Kosten. Behufs Tilg. der Unterbilanz (Ende 1912 M. 394 727), zu Abschreib. (M. 155 007) sowie zur Vergrößerung der Anlagen beschloss die G.-V. v. 27./6. 1912 Umwandlung der bisher. 2000 Aktien in mit 6% nachzahlungspflicht. Vorzugsdividenidenrecht ausgestattete Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von M. 400 auf jede Aktie, Umwandlung der bisher. Aktien, auf welche die Zuzahlung von M. 400 nicht erfolgt, in St.-Aktien. Die Zuzahl. erfolgte auf M. 1 820 000 St.-Aktien, die in Vorz.-Aktien umgewandelt wurden. Der restl. Buchgewinn aus der Sanierung (M. 333 272) wurde einem Spez.-R.-F. zugeführt. A.-K. jetzt wie oben. Die G.-V. v. 27./6. 1912 beschloss auch die Ausgabe von weiteren 272, mit gleichem Vorzugsrecht ausgestatteten Vorz.-Aktien zu M. 1000 (noch nicht erfolgt).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Anlagen 2 085 878, Kassa 2679, Wechsel 1802, rückständ. Zuzahl. der Aktionäre 360 630, Debit. 58 825, Warenvorräte 162 015. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit.: Banken 262 400, Verschiedene 69 763, rückständ. Löhne, Frachten etc. 6394, Zuzahl. der Aktionäre 728 000, ab 394 727 Verlust bleibt 333 272 als Spez.-R.-F. Sa. M. 2 671 831.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust 1910 24 613, do. 1911 70 690, Rohmaterialverbrauch u. Unk. 246 257, Abschreib. 155 007. — Kredit: Saldo auf Betrieb u. Handel 101 841, Zuzahl. d. Aktionäre 728 000, Übertrag auf Spez.-R.-F. 333 272. Sa. M. 496 569.

Dividenden 1909—1912: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Gen.-Dir. Georg Hommel (aus dem A.-R. del.).

Prokuristen: Franz Steinkamp, Carl Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, Strassburg; Stellv. Justizrat Dr. Albert Grégoire, Mitgl. der I. Kammer des Landtags, Metz; Fabrikant Xavier Bender, Montigny; Bankier Paul Wenger, Salzwerks-Dir. Jul. Schaller, Strassburg; Salinen-Dir. Henri William de Stücllé, Paris; Diplom.-Ing. Eug. Jacobi, Gen.-Dir. G. Hommel, Strassburg i. Els.; Bürgermeister J. Bourger, Busendorf.



Öl-, Seifen-, Kerzen- und Wachs-Fabriken.

Danziger Oelmühle Aktiengesellschaft in Danzig.

Gegründet: 17./7. 1875. Firma früh. Danziger Ölmühle Petschow & Co., Danziger Ölmühle Petter, Patzig & Co., dann lt. G.-V. v. 26./7. 1899 Danziger Oelmühle Kommandit-Ges. a. Aktien Patzig & Co. Nach Durchführung d. Beschlüsse der G.-V. v. 3./5. 1902 ist die Ges. in eine Akt.-Ges. unter der Firma „Danziger Oelmühle, Aktiengesellschaft“ umgewandelt (s. auch unter Kapital) u. als solche 21./2. 1903 handelsger. eingetr. worden; zu diesem Zwecke wurde auch die Bilanz per 31./12. 1902 gezogen.

Zweck: Fabrikation von Öl u. anderen Fettwaren, Handel mit Saaten, Ölkuchen, ferner Fabrikation von Weizenmehl, Roggenmehl, Stärke etc. Die Ges. besitzt die in Danzig, Steindamm 26/27 u. Schleusengasse 1/2 belegene Ölmühle und den zugehörigen, auf der Speicherinsel, Hopfengasse 74, belegenen Speicher- u. Lagerraum, ferner Steindamm 28/30 eine Mahlmühle und Weizenstärkefabrik (Bewertung siehe Bilanz). Flächeninhalt des Gesamtbesitzes 31 281 qm, Feuerkasse der Gebäude M. 720 780. Auf genannten Grundstücken sind zu gunsten der Deutschen Treuhand-Ges., Berlin, bezw. der jeweilig legitimierten Inhaber